

Uebersetzungs-Anzeigen.

[1446.] Uebersetzungs-Anzeige.
Bei mir erscheinen binnen Kurzem Uebersetzungen von
Scènes populaires par H. Monnier.
La grande priere de Mâlte par Madelaine.
La Lampe de fer par Masson.

St. Basse in Braunschweig.

[1447.] Um Collisionen zu vermeiden, zeige ich hierdurch an, daß
von den so eben in London erschienenen zwei Skizzen:
Abbotsford und Newstead Abtei oder Sir Walter Scott und
Lord Byron, von Washington Irving,
eine deutscheluebersetzung sich bei mir bereits unter der Presse befindet.
Schneeberg, Juni 1835.

Carl Schumann.

[1448.] Zur Vermeidung von Collisionen.

Von den
Trois Nouvelles piémontaises, par Silvio Pellico, le Comte de —, et M. de Barante
veranstalten wir eine deutsche Ausgabe, die sich bereits unter der
Presse befindet.

Utenburg, d. 15. Juni 1835.

Expedition des Eremiten.

[1449.] **Mrs. Bray's**
historische Romane.

Auch von dem neuesten Roman der Mrs. Bray „Barleigh“
erscheint in Kurzem bei uns eine deutsche Uebersetzung.
Riel, Juni 1835.

Universitäts-Buchhandlung.

[1450.] Giessen, den 1. Juni 1835.

P. P.

Verschiedene Gründe, unter denen ein hauptsächlich der,
dass die Novitäten-Zettel gewöhnlich erst sehr spät, oft erst
dann, wenn andere Handlungen bereits im Besitze der Exemplare
sind, ja zuweilen noch später eingehen, haben in uns den Wunsch
erzeugt, von jetzt an die Neuigkeiten unverlangt anzunehmen.

Wir ersuchen Sie daher, uns von jetzt an von den bei Ihnen
neu erscheinenden Erzeugnissen der Literatur, jedoch nur
aus den hier angegebenen Fächern und in der vorbemerkten Anzahl,
Exemplare unverlangt und mit den andern hiesigen Buchhandlungen
gleichzeitig zukommen zu lassen. — Bemerken Sie dieses gefälligst
auf Ihrer Novitäten-Liste!

Zugleich zeigen wir Ihnen noch an, dass wir seit Anfang
dieses Jahres wieder einen Commissionair in Frankfurt a. M. haben.
Herr J. D. Sauerländer hatte die Güte, für den dortigen Platz
unsere Commissionen zu übernehmen. In Leipzig besorgt unsere
Commissionen fortwährend Herr K. F. Köhler.

Ferner bitten wir, bei Anzeigen im Frankfurter Journale u.
der Grossherzogl. Hess. Zeitung unsere Firma stets mit aufzuführen
zu wollen, was jedesmal von gutem Erfolge sein wird. —
Handlungen, die uns Anzeigen zum Beilegen oder Inseriren in die
hiesigen Blätter einsenden, dürfen sich immer der zweckmässigsten
Anwendung der Anzeigen, der schnellsten und billigsten Besorgung
der Insertionen, sowie der thätigsten Verwendung für die
angezeigten Artikel und überhaupt ihren Verlag versichert halten.
— Anzeigen mit unserer Firma zum Beilegen besorgen wir
kostenfrei.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

ergebenste

Ricker'sche Buchhandlung.

Die Ricker'sche Buchhandlung in Giessen

wünscht an Neuigkeiten zu erhalten:

3 Wissenschaftl. Theol., protest.	2 Philologie.
1 — — — kath.	2 Geschichte. Geographie.
1 Predigten u. Andachtsbücher.	2 Naturwissenschaften.
2 Rechts- u. Staatswissenschaft.	1 Mathematik.
4—6 Politik.	1 Technologie.
3 Medicin, Chirurgie u. Geburtshilfe.	3—4 Haus- u. Landwirthschaft.
3 Veterinairkunde.	1 Forst- u. Jagdwissenschaft.
2 Chemie. Pharmazie.	1 Schöne Wissenschaften — (jedoch mit Ausnahme von gewöhnlichen Romanen, als Ritter- u. Räuber-Geschichten, die wir uns gänzlich verbitten).
2 Philosophie. Literaturwissenschaft.	4—6 Taschenbücher.
3—4 Pädagogik.	
2—5 Jugendschriften.	
2000 Anzeigen mit unserer Firma zum Beilegen.	
50 — — — ohne unsere Firma zum Vertheilen aus der Hand.	

[1451.] P. P.

Wir freuen uns, auf die mehrseitigen, die noch restirenden
Lief. unsers musikalischen Pfennig-Magazins betreffenden
Anfragen nunmehr die bestimmte Erklärung geben zu können,
dass selbige so rasch, als es nur immer der elegante Druck
mit Metallplatten zulässt, erscheinen werden. Indem wir
nun so gegen die Handlungen, welche uns Zahlung geleistet
haben, unsere Verbindlichkeiten streng erfüllen werden, hoffen
wir auch, dass diejenigen Handlungen, die uns noch von 1834
schulden, ihren Verpflichtungen ebenfalls nachkommen werden.
Die Reste vom Hefte Nr. 7. sind am 18. d. M. bereits versandt
und erlauben wir uns nur noch, Ihnen nachstehend den Inhalt
des ganzen zweiten Semesters anzuzeigen:

Heft Nr. 7, oder Nr. 27—30.

Trois Amusements pour le Pianoforte, composés par G. C. Kulenkamp. Oeuv. 41.

Potpourri composé sur des motifs de différents Opéras, par J. D. Baldenecker.

Air Allemand, varié pour le Pianoforte et dédié à Mons. F. G. Drimborn, par P. E. Hüntten. Oeuv. 53.

Heft Nr. 8, oder Nr. 31—34.

Fantaisie pour le Pianoforte, composée par H. Marschner. Oeuv. 84.

Variations sur un air Suisse, composées par J. Emil Leonhard. Oeuv. 2.

Heft Nr. 9, oder Nr. 35—39.

Deux Rondinos sur des motifs de l'Opéra: „Zampa“, composés par Jacques Schmitt. Oeuv. 150.

Pièces faciles et agréables composées par C. Geissler.

„La Jeunesse.“ Rondo comp. par Henri Dorn. Oeuv. 28.

Heft Nr. 10, oder Nr. 40—43.

Sonate et Valse brillant, composées par G. C. Kulenkamp. Oeuv. 30.

Deuxième Caprice, composé et dédié à Mons. Fréd. Chopin, par Louis Schunke.

Heft Nr. 11, oder Nr. 44—47.

Amusement, composé par Frédéric Kühmstedt. Oeuv. 18.

Fantaisie sur des motifs de „Romeo et Julie“, composée par J. Emil Leonhard. Oeuv. 3.

Heft Nr. 12, oder Nr. 48—52.

L'aimable roué. Divertissement composé par Henri Dorn. Oeuv. 17.

La nuit d'Été, Nocturne. La Demande, Valse et Polonaise, composées par Jacques Schmitt. Oeuv. 149.

Caprice, composé par Frédéric Kühmstedt. Oeuv. 17.

Leipzig, im Juni 1835.

Julius Wunder's Verlags-Magazin.

[1452.] Zur gefälligen Beachtung.

Denjenigen Handlungen, welche bis Johannis d. J. ihre Verbindlichkeiten gegen uns nicht erfüllt haben werden, dient zur